Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/5055
02.10.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Neonazi-Modemarke "Ansgar Aryan" aus Oberhof (I)

Die **Kleine Anfrage 2517** vom 24. Juli 2012 hat folgenden Wortlaut:

Seit Juli 2008 existiert in Oberhof die neonazistische Modemarke "Ansgar Aryan" mit angeschlossenem Versandhandel ("NordicTex"). Die Marke gehört mittlerweile zu den bundesweit bedeutsamsten für die rechte Szene. Ähnlich wie beim Geschäftsmodell "Thor Steinar" versuchen die Macher ihre Produkte durch hochwertige Ware mit wenig eindeutigen Bezügen sowohl an die neonazistische Szene als auch darüber hinaus zu veräußern. Die Textilien sind mit nordischer Mystik untersetzt und enthalten Symboliken, die in ähnlicher Form auch in der NS-Propaganda Verwendung fanden. Nicht nur der Name der Marke knüpft an den zentralen Punkt des Rassenwahns der Nazis an, im Warenangebot sind auch T-Shirts, die unmittelbar zum "arischen Widerstand" aufrufen. Das Geschäftsmodell von Betreiber D. K. hat sich mittlerweile noch stärker in der Neonazi-Szene etabliert. Die Werbebanner prang(t)en an oberster Stelle auf den bundesweit bedeutsamsten Internetseiten der rechten Szene (Altermedia, Thiazi, Deutschlandecho, etc.) als auch auf Szeneseiten im Ausland. Die Firma tritt offensiv auf neonazistischen Festivals und Rechtsrock-Konzerten durch Werbeplakate mit der Marke "Ansgar Aryan" auf und die Firma rühmt sich auf ihrer Internetseite in einer Sonderrubrik, "Musikbands" zu sponsern. Die Seite wird illustriert durch eine Auflistung mit Fotos, auf denen Neonazi-Bands und Rechtsrock-Konzerte zu sehen sind, bei denen die Protagonisten Kleidung der Marke tragen. In rechten Internetforen finden sich eine Reihe an Hinweisen, wonach die Einnahmen der Firma in die Szene zurückfließen, so unter anderem an die mittlerweile verbotene "Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige" (HNG). Im Jahr 2009 prangte die Werbung der Marke auf den Tafeln von 30 Einkaufswagen eines Ilmenauer Discounters. Am 27. März 2012 durchsuchte die Polizei die Wohn- und Geschäftsräume der Firma "NordicTex" D. K. in Oberhof und beschlagnahmte u. a. 180 Jacken mit verfassungsfeindlichen Symbolen. Seit Juni 2012 bietet die Firma ihren Kunden ab einem Mindestbestellwert eine Gratis-CD des ehemaligen "Landser"-Sängers Michael Regener an. Zuletzt am 7. Juli 2012 warb die Marke mit einem eigenen Werbebanner auf einem der größten Neonazi-Festivals, dem "Rock für Deutschland" in Gera.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Informationen besitzt die Landesregierung über die Firma "NordicTex" bzw. deren Marke "Ansgar Aryan"? Ist der Landesregierung bekannt, ob die Firma auch andere Marken vertreibt?

2. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt nach Kenntnissen der Landesregierung das Unternehmen "NordicTex" und wie stuft sie das Warenangebot sowie die Geschäftspraxis ein?

Druck: Thüringer Landtag, 8. Oktober 2012

3. Wie bewertet die Landesregierung die Firma "NordicTex" bzw. deren Marke "Ansgar Aryan" hinsichtlich ihrer Bedeutung innerhalb der Neonazi-Szene?

4. Ist nach Kenntnissen der Landesregierung der Betreiber D. K. in der Vergangenheit bereits im Zusammenhang mit neonazistischen Aktivitäten bzw. durch die Teilnahme an Versammlungen der rechten Szene in Erscheinung getreten, wenn ja, in welcher Form?

5. Liegen der Landesregierung Informationen vor, wonach auch Angestellte des Unternehmens oder die auf der Internetseite "Ansgar Aryan" posierenden "Modells" der neonazistischen Szene zuzuordnen sind?

6. Welchen Hintergrund hatte die Durchsuchung am 27. März 2012 bei der Firma, welche Gegenstände wurden beschlagnahmt und wie ist der derzeitige Stand des Verfahrens?

7. Ist der Betreiber des Unternehmens bereits in der Vergangenheit wegen Straftaten in Erscheinung getreten oder liegen Erkenntnisse über Vorstrafen vor (bitte Auflistung nach Datum, Tatvorwurf, Ort und gegebenenfalls Strafmaß)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. September 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Bei dem in Oberhof ansässigen Vertriebsunternehmen mit dem Namen "NordicTex – Ansgar Aryen" handelt es sich um ein seit 2008 bestehendes Gewerbe zum Handel mit Textilien, Textildesign und Entwicklung von Modelabeln mit einem angeschlossenen Online Shop unter der Webadresse www.ansgar-aryan.com. Angeboten werden überwiegend Textilien des eigenen Modelabels "Ansgar Aryan". Firmeninhaber ist ein Angehöriger der rechtsextremistischen Szene. Dieser hat im Juli 2009 zusätzlich ein Reisegewerbe für seine Firma angemeldet.

Zu 2.:
Nach derzeitigem Erkenntnisstand sind im Unternehmen zwei weitere Mitarbeiter beschäftigt.

Über den angeschlossenen Internetshop wird ein breites Warensortiment angeboten. Dieses reicht von Kleidung bis hin zu weiteren Produkten, die innerhalb der rechtsextremistischen Szene Zuspruch finden. Anhaltspunkte für rechtsextremistische Bezüge auf der in Anlehnung an die nordische Mythologie gestalteten Website ergeben sich aus der Namenswahl, einzelnen Motiven und der Werbung in einem rechtsextremistischen Forum. Bei mehreren Veranstaltungen der rechtsextremistischen Szene wurden sowohl Werbebanner als auch eigene Verkaufsstände festgestellt.

Zu 3.:
Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Zu 4.:
Der Landesregierung liegen Erkenntnisse zu den nachfolgend aufgeführten Verkaufsständen im Rahmen rechtsextremistischer Demonstrationen vor. Es ist davon auszugehen, dass der Firmeninhaber diese überwiegend selbst betrieb.

Datum	Ort	Veranstaltung	Aktivität
04.06.2011	Sondershausen	10. Thüringentag der nationalen Jugend	Verkaufsstand
01.07.2011	Raum Görlitz	Pressefest "Deutsche Stimme"	Verkaufsstand
06.08.2011	Gera	NPD Versammlung "Rock für Deutschland"	Verkaufsstand
05.05.2012	Leinefelde	NPD "Eichsfeld Tag"	Verkaufsstand
09.06.2012	Meiningen	11. Thüringentag der nationalen Jugend"	Verkaufsstand
07.07.2012	Gera	NPD-Versammlung "Rock für Deutschland"	Verkaufsstand
11.08.2012	Pasewalk	Pressefest "Deutsche Stimme"	Verkaufsstand

Zu 5.:
Nach vorliegenden Erkenntnissen gehören sowohl die Angestellten als auch eines der auf der Internetseite "Ansgar Aryan" posierenden "Models" der rechtsextremistischen Szene an.

Zu 6.:
Am 29. März 2012 wurden die Wohn- und Geschäftsräume des Firmeninhabers in Oberhof durch Polizeikräfte wegen des Verdachts der Volksverhetzung gemäß § 130 StGB und Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gemäß § 86 a StGB durchsucht. Es wurden ca. 178 Jacken mit verfassungsfeindlichen Symbolen, fünf Computer, zahlreiche Akten und die Kundenkartei beschlagnahmt. Anlass der Durchsuchung waren Runen auf den Kleidungsstücken, die einst vom "Deutschen Jungvolk", einer Unterorganisation der Hitlerjugend, genutzt wurden. Zudem bestand der Verdacht eines Verstoßes gegen das Waffengesetz, da auf der Titelseite des Versandkatalogs eine Person eine Gürtelschnalle in Form eines Schlagringes zeigte.

Nach Abschluss der Ermittlungen wurde das Verfahren am 12. Juni 2012 an die Staatsanwaltschaft Meiningen abgegeben.

Zu 7.:
Der Landesregierung liegen folgende Erkenntnisse zum Betreiber des Unternehmens im Sinne der Fragestellung vor:

Lfd. Nr.	Datum	Tatvorwurf	Ort	Strafmaß
1	22.05. bis 30.05.1996	Besonders schwerer Fall des Diebstahls in mehreren Fällen	Schwarza	Freispruch
2	01.06.2003	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	Suhl	siehe lfd. Nr. 4
3	01.04.2005	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	Zella-Mehlis	siehe lfd. Nr. 4
4	01.01.2003 bis 30.04.2005	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	Suhl	Freiheitsstrafe 4 Jahre 6 Monate
5	01.04. bis 08.04.2005	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz	Zella-Mehlis	siehe lfd. Nr. 4
6	14.09.2009	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	Oberhof	unbekannt
7	21.12.2011	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Verstoß Waffengesetz	Oberhof	Einstellung gemäß § 170 II StPO

Geibert
Minister